

Annalise-Wagner-Preis
Annalise-Wagner-Jugendpreis

Die Annalise-Wagner-Stiftung
verleiht den 35. Annalise-Wagner-Preis an

Helene Bukowski

für den Roman

Wer möchte nicht im Leben bleiben

Classen Verlag, 2026

Der 11. Annalise-Wagner-Jugendpreis geht an

Luise Hartke

für die Erzählung „Wahltag. 15.03.2126“.

Vorstand und Kuratorium laden herzlich ein zur

Preisverleihung

am 26. Juni 2026 um 16 Uhr

im Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz

in Neustrelitz (Schlossstraße 12/13).

Herzlich willkommen!

Prof. Dr. Roman F. Oppermann, Kuratoriumsvorsitzender

Herzlich Dankeschön!

Der 35. Annalise-Wagner-Preis

wird gefördert von

Sparkasse Neubrandenburg-Demmin und
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte.

Der 11. Annalise-Wagner-Jugendpreis

wird gefördert von

new enerday GmbH Neubrandenburg.

Die Preisverleihung unterstützen

Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

und Förderverein der Regionalbibliothek e.V.

Annalise-Wagner-Stiftung

c/o Regionalbibliothek Neubrandenburg

Marktplatz 1 17033 Neubrandenburg

Telefon 0395 / 555 13 33

E-Mail stiftung.bibl@neubrandenburg.de



www.annalise-wagner-stiftung.de



Annalise Wagner
Stiftung


Annalise
Wagner
Preis

Annalise
Wagner
Jugend
Preis

Herzliche
Einladung


Wir müssen unser Gedächtnis an die Geschichte wachhalten, denn ohne dieses Gedächtnis können wir unser Heute nicht begreifen.

Annalise Wagner (1903 – 1986)



Die Annalise-Wagner-Stiftung ist ein testamentarisches Vermächtnis von Annalise Wagner (1903–1986, Neustrelitz). Sie wurde 1991 errichtet als Treuhandstiftung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg.

35. Annalise-Wagner-Preis




„Ein Menschenschicksal, voller Empathie und persönlicher Anteilnahme erzählt“, heißt es in der Begründung der Jury für die Preisvergabe an Helene Bukowskis Roman „Wer möchte nicht im Leben bleiben“.

Im Mittelpunkt steht Christina, 1961 in Leipzig geboren, aufgewachsen in Neustrelitz und ab ihrem 6. Lebensjahr in Neubrandenburg. 1985, mit 24 Jahren, nimmt sie sich hier das Leben. Dazwischen lebt sie ein intensives Leben als talentierte Pianistin. Grundlage des Romans ist ein realer Nachlass, der aus Neubrandenburg zur Autorin gelangte: Fotos, Notizbücher, Kassetten, Briefe, Erinnerungen. Helene Bukowski integriert „in entwaffnender Ehrlichkeit [...] den Prozess ihrer Auseinandersetzung mit der Biografie der jungen Pianistin in ihren Text.“ Dieser Roman ist auch ein „innovativer Beitrag zur modernen dokumentarischen Literatur“. Helene Bukowski „gelingt es überzeugend, die gesellschaftliche Atmosphäre einer Epoche im scheinbar Privaten erlebbar werden zu lassen.“

Helene Bukowski, geboren 1993 in Berlin, studierte am Literaturinstitut Hildesheim. 2019 erschien ihr Debütroman »Milchzähne«, der verfilmt wurde. Es folgten »Die Kriegerin« (2022) und „Wer möchte nicht im Leben bleiben“ (2026, nominiert für den Preis der Leipziger Buchmesse). Sie lebt als freie Schriftstellerin in Berlin und in der Niederlausitz.

Die Laudatio für Helene Bukowski hält Kathrin Matern. Als Journalistin und Filmemacherin beim NDR setzte sie ihre Schwerpunkte auf Zeitgeschichte und Literatur. Seit 2021 ist sie „Buchhändlerin aus Leidenschaft“ in Neustrelitz, war Jurorin des Deutschen Buchpreises 2025 und Preisträgerin des Deutschen Buchhandlungspreises 2025.

11. Annalise-Wagner-Jugendpreis



Der 11. Annalise-Wagner-Jugendpreis geht an die Schülerin Luise Hartke aus Neubrandenburg für ihre Erzählung „Wahltag. 15.03.2126“. Der kurze, bildstarke Text spielt in einer dystopischen Szenerie, genau in 100 Jahren, genau an dem Ort, der heute ihre Heimatstadt ist. Das offene Ende zwingt subtil zum Nachdenken, nicht zuletzt durch den Brückenschlag zwischen den Zukunftsfragen Klimawandel und Demokratie. Den Jugendpreis ermöglicht eine Spende der new enerday GmbH.

Die Laudatio für Luise Hartke hält Marvin Wils, Annalise-Wagner-Jugendpreis 2018, Lehrkraft und Autor.

Herzlich willkommen!



Musikalisch gestalten die Feierstunde Reinhard Bellmann (Violoncello), seit 1991 Solocellist der Neubrandenburger Philharmonie und Hanna Hauser (Klavier).

Einen Bücher-Tisch hält die Neustrelitzer Buchhandlung „Frau Rilke“ bereit.

Im Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gibt es die Sonderausstellung „70 Jahre Karbe-Wagner-Archiv, 40. Todestag von Annalise Wagner“ sowie freien Eintritt ins Museum.

Die Teilnahme an der Feierstunde ist kostenfrei. Die Annalise-Wagner-Stiftung bittet um Anmeldung der Personenzahl. Kontakt: stiftung.bibl@neubrandenburg.de